

Anlage Niederschrift TOP 2 - Redebeitrag A. Horn zum TOP 7 (Bv/556/2022) der SVV vom 08.09.2022

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*für mich ist diese Beschlussvorlage inkonsequent.*

*Lassen Sie mich kurz erklären, warum ich das so sehe.*

*Am 17.12.2020 beschlossen die Stadtverordneten den Beschluss „Bv/435/2020 – Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Wohngebiet Am Lindenweg“ der Stadt Werneuchen“. Damit beschlossen die Stadtverordneten, mit knapper Mehrheit, ein Wohngebiet von 5,5 ha. Gerechnet wird mit 467 weiteren Einwohnern. Zur Verbildlichung, dass entspricht dem Doppelten der Einwohnerschaft Weesow's.*

*Unsere Fraktion hat sich damals vehement dagegen ausgesprochen, wir unterlagen jedoch in der Abstimmung.*

*Damals hätten die Weichen gestellt werden können, denn die Verantwortung bei der Abstimmung lag bei jedem einzelnen.*

*Dieser Beschluss verpflichtet uns nun, große Investitionen in soziale wie auch verkehrliche Infrastruktur zu tätigen.*

*Das dann folgende „Moratorium der Stadt Werneuchen zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen im Gestaltungsraum Siedlung“ bis zur Beschlussfassung des Achsenentwicklungskonzeptes trugen wir mit.*

*Schließlich spiegelt der Inhalt dieser Beschlussvorlage unsere Forderung vom 17.12.2020 wider. Mit dem Beschluss des Achsenentwicklungskonzeptes am 19.05.2022 endete dieses Moratorium. Alle Stadtverordneten und die Mitglieder des Ortsbeirates Seefeld, hatten die Möglichkeit, Änderungen und Hinweise anzubringen. Nach Maßgabe wurde dieses auch im Achsenentwicklungskonzeptes aufgenommen. So beinhaltet das AEK nun auch eine zeitliche Manifestierung, wann welche Baugebiete entwickelt werden können. Dieser gefasste Beschluss sollte auch die Grundlage unseres zukünftigen Handelns sein, zumal die Vorlage lediglich 2 Gegenstimmen erhielt. Nun wollen wir diesen Beschluss also durch die uns heute vorliegende Beschlussvorlage torpedieren. Das ist für mich Beschäftigungstherapie und kein aufrichtig geführter Diskussionsprozess.*

*Ich bin der Auffassung, wir sollten uns an gefasste Beschlüsse halten.*

*Weitere Weichen wurden bereits in der Folgesitzung durch die Stadtverordneten gestellt, in dem man dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Werneuchen-Seefeld“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplans im Regelverfahren zustimmte.*

*Damit stimmten die Stadtverordneten für ein ca. 44 ha großes Gewerbegebiet vor den Toren Seefeld's. Auch ein weitreichender Beschluss, welcher große finanzielle Mittel für Infrastrukturmaßnahmen binden wird. Das heißt, wir sind bereit große Investition in Infrastrukturmaßnahmen zu stecken. Dieses aber im Großen und Ganzen mit dem Achsenentwicklungskonzept zu denken, dazu fehlt es an Konsequenz. Dies läuft wieder auf Flickschusterei hinaus und die Arbeit des Planungsbüros war für die Katz.*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*ich möchte noch kurz einen weiteren Aspekt beleuchten, welcher mich in diesem Zusammenhang bewegt.*

*Sollten wir heute diesen Beschluss fassen, wird sich Werneuchen für viele Jahre verschließen für neue Investoren, welche vielleicht mit neuen innovativen Wohnformen unsere Stadt bereichern könnten. Auch schließen wir den Ausbau von Seniorenheimen aus. Denn eines ist sicher, wenn Investoren für solch wichtige Infrastrukturmaßnahmen erst ab 2026 Aufstellungsbeschlüsse einreichen können, werden sie mindestens weitere 5 Jahre bis zur Fertigstellung benötigen.*

*Warum wollen wir nicht die Möglichkeit nutzen, uns im Bauausschuss darüber informieren zu lassen, welche Ideen Investoren haben? Schließlich obliegt uns doch weiterhin die Beschlusshoheit über die Projekte, welche wir weiterverfolgen wollen und welche nicht.*

*Wir berauben nicht nur uns des Instrumentes der Gestaltung unserer Heimatstadt, sondern auch den Stadtverordneten der nächsten Wahlperiode. Deshalb bitte ich Sie, stimmen Sie dieser Beschlussvorlage nicht zu.*

*Ich bitte meinen Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen*